

Deutsche Dressur-Equipe auf Bronze-Rang

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 07. August 2022 um 19:41

Herning/ Dänemark. Zum zweiten Mal seit Beginn der Dressur-Weltmeisterschaften 1966 in Bern hat eine deutsche Equipe keinen der beiden ersten Plätze belegt und musste sich in Herning zum Auftakt der Weltmeisterschaften – mit Dressur, Paradressur und Springen sowie Voltigieren - wie 2010 mit Bronze zufrieden geben.

Dressur-Gold holte erstmals die dänische Equipe in der Besetzung Nanna Merrald Rasmussen auf Blue Hors Zack, Carina Cassee Krüth auf Heiline`s Dancier, Daniel Bachmann Andersen auf Marschall Bell und Catherine Laudrup-Dufour auf Vamos Amigos mit 235,451 Punkten vor Großbritannien (234,223), das deutsche Quartett mit den Neulingen Ingrid Klimke (54) auf Franziskus, Benjamin Werndl (38) auf Famoso und Frederic Wandres (35) auf Duke of Britain sowie der championatserprobten Isabell Werth (53) auf Quantaz kam auf 230,791 Zähler.

Beste Reiterin des Grand Prix als Konkurrenz für die Teamwertung war Catherine Laudrup-Dufour mit 81,863 Zählern, über 80 Punkte kam außerdem nur noch Charlotte Fry (Großbritannien) auf Glamourdale (80,839). Die meisten Punkte für die deutsche Equipe holte als Fünfte Isabell Werth mit dem Hengst Quantaz (77,127).

Der Grand Prix war mit 74.500 Euro dotiert, davon gingen an Dänemark 24.500, an die Briten 16.500 und an Deutschland 10.600. Und für die Grand Prix-Beste fielen zusätzlich 11.900 € an.

Die Besten 30 aus dem Grand Prix gehen in den Grand Prix Special und davon 15 bestreiten die Kür um die weiteren Einzelmedaillen.

[Team-Entscheidung](#)